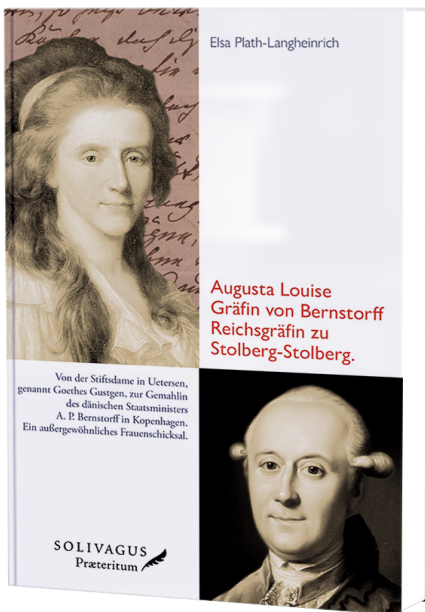




SOLIVAGUS
Verlag



ca. 300 Seiten | Softcover, Fadenheftung
Format: 148 x 210 mm
Enthält Stammtafeln und Bilder, tlw. farbig
Sprache: Deutsch
Kiel, Solivagus Praeteritum
Erscheinungsdatum: März 2026

ISBN 978-3-947064-31-1

Preis 27 €

SCHLAGWORTE

Augusta Louise Gräfin von Bernstorff Reichsgräfin zu Stolberg-Stolberg / Andreas Peter Graf von Bernstorff / Uetersen / Kopenhagen / Hamburg / Kiel / Goethe / Herrnhuter / Alltagsgeschichte / Salonkultur

ELSA PLATH-LANGHEINRICH

Augusta Louise Gräfin von Bernstorff Reichsgräfin zu Stolberg-Stolberg. Von der Stiftsdame in Uetersen, genannt Goethes Gustgen, zur Gemahlin des dänischen Staatsministers A.P. Bernstorff in Kopenhagen. Ein außergewöhnliches Frauenschicksal.

Augusta Louise Gräfin von Bernstorff Reichsgräfin zu Stolberg-Stolberg entstammte einer der ältesten Adels-geschlechter Schleswig-Holsteins und war als Frau ihres Standes dazu verpflichtet, gesellschaftliche und familiäre Erwartungen zu erfüllen. Im Laufe ihres Lebens entwickelte sie aber Wege, diese Verpflichtungen mit ihrem Freiheitsdrang zu vereinen. Als langjährige Brieffreundin Goethes, der sie zärtlich *Gustgen* nannte, entwickelte sie eine eigene kritische Stimme und pflegte über viele Jahre hinweg einen Briefverkehr mit ihm. Tüchtig schrieb sie Briefe, wollte ihre Meinung geltend machen und abseits ihrer Rolle der adligen Dame als Frau mit Haltung wahrgenommen werden. Die Gräfin, die in ihrer Jugend als Konventualin in Uetersen tätig war, hielt sich nie lange am selben Ort auf. Sie verkehrte in gehobenen Kreisen und war gern gesehener Gast bei den Reichen und Schönen der Kopenhagener Gesellschaft. Im Alter von dreißig Jahren wurde sie die zweite Ehefrau des einflussreichen dänischen Staatsminister Andreas Peter Bernstorff. Neben dem intellektuellen Austausch interessierte sie sich für das Wohlergehen ihrer Mitmenschen und nahm dabei verschiedene Rollen ein. Als Krankenpflegerin kümmerte sie sich um ihre Verwandten und Bekannten. Als Erzieherin und Lehrerin von Pflegekindern, Mutter und Vorstand des eigenen Haushalts übernahm sie Verantwortung für sich und die Menschen in ihrem Umfeld. Dieses Werk zeigt das außergewöhnliche Schicksal einer Frau, die sich auf ihrem Weg nicht beirren ließ und sich eine Stimme verschaffte. Sie beeindruckte durch ihren Intellekt, ihren Mut und ihre Menschlichkeit.

ERHÄLTlich IN JEDEM BUCHLADEN ODER PER
DIREKTBESTELLUNG:

order@solivagus.de

0431-62044

www.solivagus.de



ELSA PLATH-LANGHEINRICH, 1932 als drittes Kind von sieben im Pfarrhaus Gersfeld/Rhön geboren und von 1953-1956 als Kantorin und Organistin in Lübeck an St. Thomas tätig, kam durch ihre Heirat nach Uetersen. Hier begann ihre lebenslange Beschäftigung mit Augusta Louise Gräfin zu Stolberg-Stolberg. Zunächst 1984 im Singspiel für die Kinderchöre der Klosterkirche der umjubelte Auftritt des Wertherdichters mit Gustgen, folgte u. a. Als Goethe nach Uetersen schrieb – Das Leben der Ue. Konventualin A. L. zu Stolberg-Stolberg (1989, 2 Auflagen), Neuausgabe von Goethes Briefen nach Uetersen (1999, 4 Auflagen) und mit neuem Titel Goethes Flirt mit Schleswig Holstein (2018, 1. Auflage).